



Bild: Christian Laiendecker

's Kerchebläädche 2023

Juni - August

Gemeindebrief
der Protestantischen Kirchengemeinde
Münchweiler und Gonbach

Herausgegeben vom Prot. Pfarramt im Auftrag des Presbyteriums

Monatspruch Juni

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ 1Mose 27,28

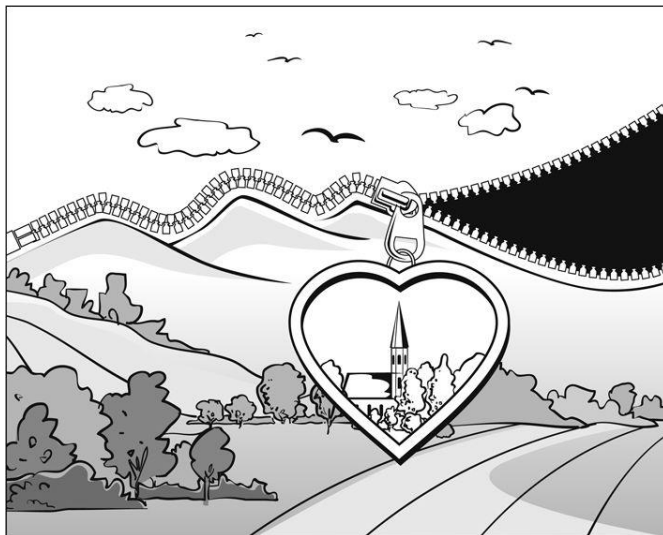
Wenn sich Leute voneinander verabschieden, sagen sie oft „bleib gesund“, oder „mach es gut“, oder „Gott behüte dich“.

Unser „tschüss“ ist eine umgewandelte Form des „a dieu“ das zum adee wurde und dann zum tschüss. Das Wort setzt sich aus den beiden französischen Wörtern à „bei“ und *dieu* „Gott“ zusammen, deren Wurzeln im lateinischen *ad deum* „zu Gott (hin)“ liegen. Es bedeutet somit etwa „Gott befohlen“. Das ist eine kurze Segensformel. Menschen, die von einander Abschied nehmen, sprechen sich gegenseitig einen Segen zu. In Bayern sagen sich die Einheimischen beim Abschied: „Für Di!“ Und gemeint ist damit „Gott führe Dich“! Also im Grunde genommen die gleiche Aussage wie unser „tschüss“. Als ich in München gewohnt habe, da begrüßten sich die Leute mit: „Grüß Gott“. Zunächst empfand ich diesen Gruß als befremdlich. Dann aber wurde ich aufgeklärt, dass es die Kurzform sei von „Sei begrüßt im Namen Gottes!“ Das bedeutet, die Begegnung geschieht mit dem Segen Gottes und das empfand ich doch als sehr ermutigend. Unsere Sprache ist geprägt vom christlichen Glauben. In den Grußformeln sind oft Segensformeln enthalten. Was aber bedeutet Segen? Segen kann uns nur Gott zuteilwerden lassen. Wir aber können bitten um Gottes Segen für einen anderen Menschen. Insbesondere, wenn dieser Mensch uns nahesteht und wir uns wünschen,

VORWORT

dass er von Gott behütet bleibt. Bei einer Taufe, Konfirmation, Trauung, am Kranken- oder Sterbebett, oder gar Beerdigung bitten wir um Gottes Segen für den Menschen, der uns wichtig ist. „An Gottes Segen ist alles gelegen“, sagt uns eine alte Volksweisheit. Berühmt geworden sind die irischen Segensgebete. Sie wurden in Irland zumeist Angehörigen mit auf die Seereise gegeben. Entweder waren diese als Seefahrer im Dienst oder sie sind nach Amerika ausgewandert. Das irische Segensgebet ist eine Fürbitte für den Menschen, den man vielleicht nie wieder im Leben sehen wird. Deshalb sind die Bitten darin so ergreifend. In der Bibel finden wir viele Segensgebete. Der Spruch für den Monat Juni ist ein solches Segensgebet, das ich für Euch sprechen möchte. In Zeiten von Angst vor Klimaerwärmung, gebe Gott Euch allezeit Tau vom Himmel und fruchtbare Erde, so dass Ihr und Eure Liebsten satt zu essen und zu trinken habt.

Mit einem „Für di“ grüßt Euch Pfarrerin Dr. Margit Nickel



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Rückblick auf den Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Nach Einschränkungen durch die Coronaepedemie konnten am Freitag 03. März 2023 erstmals wieder Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen in gewohnter Form gefeiert werden. Auch in unserer Kirchengemeinde lud das Weltgebetstagsteam zum gemeinsamen Feiern ein. Unter dem Motto "Glaube bewegt" hatten Frauen aus Taiwan die Bibelstelle, Gebete und Lieder ausgesucht und einen eindringlichen Gottesdienst erarbeitet.

Der Gottesdienst in unserer Kirche war sehr gut besucht. Durch vorgetragene Texte und Bilder wurde den Besuchern das Leben der Frauen in Taiwan veranschaulicht. Eine schöne Liedauswahl und musikalische Begleitung bereicherte darüber hinaus den Gottesdienst. Im Anschluss lud das Weltgebetstagsteam bei landestypischen Speisen und Getränken aus Taiwan zu weiterem Verweilen und regem Gedankenaustausch ein.

Für die Kollekte von 400 Euro ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Diese wird für Projekte in aller Welt verwendet. In diesem Jahr liegt der Schwrpunkt auf Taiwan. Die Initiative "Garden of Hope" arbeitet zum Beispiel für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Migrantinnen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben, Herrn Heinisch für die Technik und Diavorführung. Auf dem Gruppenfoto sind folgende Personen von links nach rechts zu sehen:

Frau Bianca Zirkel, Frau Barbara Burret-Arnold,
Frau Denise Schneller, Frau Tanja Nickel, Frau Melanie Ellenberger,
Frau Ninette Hermann, Frau Margie und Joachim Heinisch,
Frau Bärbel Coe, Frau Cornelia Sünder, Frau Väth-Kemery.

Text: Christine Väth-Kemery

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN



Bilder: Team Weltgebetstag der Frauen

Konfirmation

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden am 7. Mai konfirmiert:



Bild: Ninette Herrmann

Helena Beilmann, Lilith Gorecki, Luke Connor Hambel, Sam-Luca Hühner, Carolin Wenzel

Zur Konfirmation hatten sich die Jungen und Mädchen als Thema „Taufe und Kirche“ ausgewählt und in einer Art Moderation vorgestellt. Durch die Taufe gehört man zur Kirche. Das heißt im Umkehrschluss: Kirche ist die Gemeinschaft von Getauften. Jesus hat uns den Auftrag gegeben, zu taufen und sich als Kirche der Getauften zusammen zu schließen. Ohne Kirche ist keine Taufe möglich. Ohne die Getauften gibt es keine Kirche. Die Taufe ist Gottes Zuspruch zum Ewigen Leben.

Als Evangelische Kirche der Pfalz sind wir eine weltoffene und tolerante Kirche, wie es sie vergleichbar sonst nirgendwo gibt. Es gelten keine strengen Moralvorschriften. Niemand wird verdammt. Vielmehr möchten wir zu einem frohen Leben ermutigen mit Gottes Segen. In jedem Gottesdienst ist der Auferstandene gegenwärtig und wir dürfen ihn bitten um alles, was uns bewegt. Pfrin. Dr. Margit Nickel



Bild: Luke Connor Hambel

GEDICHT

Morgenlied

Marko Hack

5

9



Lob sei dem Licht, das uns ge - we - cket
So wol - len wir den Tag be - gin - nen
Wo Got - tes Se - gen uns be - glei - tet
Wol - len ihn bit - ten, dass er's schon - ket
und die Wun - der uns ent - de - cket
Lob und Preis und Eh - re sin - gen,
Heil' - ger Geist uns se - lig lei - tet
uns' - re Schritt - te gnä - dig len - ket
die Got - tes Gnad' und Wir - ken schafft.
dem der uns die - sen Mor - gen macht.
stär - ket er uns' - rer Glie - der Kraft.
bis al - les Tag - werk ist voll - bracht.



Marko Hack

Wozu braucht's noch Kirche?!

Wir müssen reden!

Gesprächabende mit Pfarrerin Dr. Margit Nickel

Montag 17.7.23

Dörnbach, Ev. Kirche

Dienstag 18.7.23

Winnweiler, Ev. Gemeindehaus, Höringer Str. 8

Mittwoch 19.7.23

Otterbach, Christuskirche, Kirchenstr. 4

Donnerstag 20.7.23

Wolfstein, Ev. Gemeindehaus,

Beginn jeweils 19:00 Uhr



**Evangelische
Erwachsenenbildung**

an Alsenz und Lauter

joachim.baecker@evkirchepfalz.de

KONTAKT

Kirchendienst in Münchweiler:

Kirchendienst – Ninette HERRMANN

Für das Außengelände übernimmt Helmut GRAF

Läutedienst für Verstorbene in Münchweiler:

Klaus MÜLLER: Tel. 3001 & Horst GERHARDT: Tel. 1446

Kirchendienst in Gonbach:

Christine VÄTH-KEMERY: Tel. 3315 und Marko HACK: Tel. 3727 und Gudrun REINHARDT: Tel. 1460

Läutedienst für Verstorbene Gonbach:

Christine VÄTH-KEMERY: Tel. 3315 und Marko HACK: Tel. 3727

Konfirmandenmitarbeit: Pfrin. Margit NICKEL

Tel. **06357-964760** o. **01520-4928688**

Jugend: Jugendreferent Pascal WILKING, www.ejwinnweiler.de;

Email: ejwinnweiler@aol.com, Tel. 0151-15587459

Spielmütter Gonbach: Kathrin Baumgart, Tel. 609976

Email: k.baumgart2110@gmail.com

Ökumenekreis: ??? *Findet sich jemand, der den Ökumenekreis leiten will?*

Prot. Pfarramt Münchweiler: Tel. 5252 (Anrufbeantworter)

Geschäftsführender Pfr. Ortwin PLATTNER: Tel. 06303-6133

Email: pfarramt.sembach@evkirchepfalz.de

Gemeineschwester PLUS: Eva MÜLLER: Tel. 0162-3341419

Pflegestützpunkt Donnersberg-West: VG Rockenhausen:

Simone KELLER: Tel: 06361-4590739

pfarramt.muenchweiler.alsenz@evkirchepfalz.de

Bankverbindung unserer Kirchengemeinde:

Sparkasse Donnersberg

Verwaltungszweckverband Otterbach

MALADE51ROK

DE 9540519900080001381

Verwendungszweck: Münchweiler

Mitarbeit an diesem Gemeindebrief:

Marko Hack, Ninette Herrmann, Christian Laiendecker,

Margit Nickel, Christine Väth-Kemery

Zur Information:

Dieses Kerchebläädche wird auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft gedruckt, bei dem weniger Farbe benötigt wird als bei üblichem Papier.





FREUD & LEID

**In Liebe gedenken wir der Verstorbenen
Bestattet wurden mit dem Segen Gottes:**



13. Februar 2023 in Gonbach
Lydia Reschke, geb. Uhl
im Alter von 86 Jahren



25. Februar 2022 in Münchweiler
Marc-Andreas Kiefer
im Alter von 48 Jahren



16. März 2023 in Münchweiler
Marianne Ries, geb. Hertel
im Alter von 92 Jahren



24. März 2023 in Münchweiler
Leo Alois Blaum
im Alter von 72 Jahren



28. April 2023 in Münchweiler
Ehepaar Manfred & Gertraud Pfleger, geb. Franzreb
im Alter von 78 & 73 Jahren



8. Mai 2023 in Münchweiler
Paula Milster, geb. Böckly
im Alter von 83 Jahren



FREUD & LEID

In der Offenbarung Johannes wird uns verheißen: (2,10)

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!

Getauft und in die Gemeinde aufgenommen wurden:

15. April: **Matilda Senn & Carlotta Senn**, Töchter von
Christian und Jessica Senn, geb. Königsamen

07. Mai: **Carolin & Lars Wenzel**, Kinder von
Thomas und Cornelia Wenzel

1.Korintherbrief 13, 13:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Karl Knospe



In der Taufe wird der Erdenmensch schon ein wenig himmlisch. Deshalb sendet Jesus vor seiner Himmelfahrt die Jünger aus, alle Menschen zu taufen.

Juni 2023

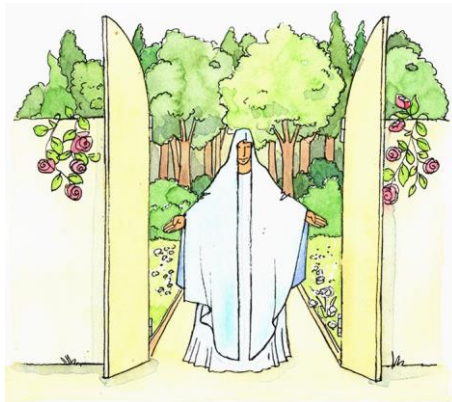
04.06.	10.00 h	Münchweiler
18.06.	09.30 h	Gonbach
	10.30 h	Münchweiler

Juli 2023

02.07.	10.00 h	Münchweiler
16.07.	09.30 h	Gonbach
	10.30 h	Münchweiler
30.07.	10.00 h	Münchweiler

August 2023

13.08.	09.30 h	Gonbach
	10.30 h	Münchweiler
27.08.	10.00 h	Münchweiler



Termin der kommenden **Jubel-Konfirmation:**

08. Oktober 2023



Adonia



HIQUB

MUSICAL

160-mal in ganz Deutschland live erleben!

Eintritt frei – freiwillige Spende

adonia.de/hiob

SELBST AUF DER BÜHNE STEHEN?

Wenn du zwischen 9-19 Jahre alt bist, melde dich jetzt direkt für die Musicalcamps 2024 an. Du bist älter? Wunderbar, wir suchen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Camps ermöglichen.



JUNIOR

9-13 Jahre

Fünf Probetage und zwei Konzerte

TEENS

12-19 Jahre

Drei Probetage und vier Konzerte mit Live-Band

Jetzt anmelden!

adonia.de/musicalcamps